Plastic People
1980s synthpop retrovibes

Bühnenanweisung

Stand 08/2026

Die vorliegende Bühnenanweisung ist Vertragsbestandteil. Sie dient als Informationsunterlage und beschreibt erforderliche Rahmenbedingungen für eine sichere, reibungslose und angenehme Durchführung der Show. Zusätzlich muss vor jeder Show eine kurze Abstimmung zwischen dem technischen Dienstleister / der Haustechnik und der Band erfolgen.

Angegebene Positionen/Betriebsmittel können grundlegend als beispielhaft verstanden werden und lassen sich in vielen Fällen durch andere gleichwertige Komponenten ersetzen. Bei wesentlichen Positionen sollte bitte eine kurze Abstimmung erfolgen. Bei Bedarf kann die Band ergänzende Teile des Equipments mitbringen oder insgesamt einen passenden Dienstleister empfehlen. Im lokalen Raum Gießen / Marburg empfiehlt die Band die Flashlight Veranstaltungstechnik GmbH.

In ganz extremen Fällen ohne Rücksprache und bei gravierender Abweichung von den Anforderungen, (sodass eine PP-Show nicht sicher oder adäquat durchführbar wäre), behält sich die Band vor nicht aufzutreten. Den Anforderungen in der Bühnenanweisung übergeordnet sind generell die geltenden/üblichen Gesetze, Normen und Sicherheitsstandards der Veranstaltungstechnik sowie für Versammlungsstätten allgemein. Sollten gravierende und nicht behebbare Sicherheitsmängel z.B. bezüglich Bühnenbauten, Brandschutz oder der elektrischen Energieversorgung vor Ort festgestellt werden, behält sich die Band vor nicht aufzutreten. In o.g. Fällen werden volle Reisekosten und 50% der vereinbarten Gage berechnet.

Kontakt

Technik und Zeitplanung:
Benny Bernschütz
Mail: benny.bernschuetz@me.com
Telefon / WhatsApp: 0171 4176069

Booking und Rahmenbedingungen:
Marco Schumertl
Mail: marcoschumertl@gmail.com
Telefon / WhatsApp: 0162 5789591

Personen, Logistik und Hospitality

a.) Personen

Feste Musiker	3 Personen
Optionale Backing-Vocals	3 Personen
Crew	1-3 Personen
— — — —	
Standard-Setting	***5 Personen*** (falls vorher nicht abweichend kommuniziert)

b.) Park- und Lademöglichkeiten

Park- und Lademöglichkeiten mit kurzen Ladewegen für 4xPKW bzw. 1xPKW und 1xSprinter (kurz) sollten vor Ort vorhanden sein (die exakte Reisekonstellation wird vorher noch mitgeteilt).

c.) Catering
Bitte Getränke (Wasser, Kaffee) ab Ankunft der Crew und Band bereitstellen. Nach Möglichkeit ein paar belegte Brötchen (vegetarisch), ggf. etwas Candy, Obst, Softdrinks. Nach der Show gerne auch ein Bier. Catering bitte überwiegend bzw. auch ausschließlich in vegetarischer Variante vorhalten.

d.) Umkleide/Aufenthalt
Bitte eine beleuchtete, trockene und bei Kälte beheizte Umkleide / Zelt mit min. 15m² und Steckdose (Schuko, 230V 10/16A mit 30ma RCD) für die Band und die Crew vorsehen. Sanitäranlagen sollten von dort aus auf kurzem Weg erreichbar sein.

e.) Get-in / Preparation / Soundcheck
Die Spielstätte muss **mindestens 3 Stunden vor Beginn des Publikumseinlasses** für die Crew und die Band zugänglich sein und die lokale technische Crew zur Verfügung stehen. Bei Festivals mit kurzen Setchanges sollten ab **spätestens 1 Stunde vor dem Set** ca. 20m² Prepspace off-Stage zur Verfügung stehen, um die Instrumente vorzubereiten. Ein Changeover beim Festival ist in ca. 15-20 Minuten realisierbar, sofern alles off-Stage vorbereitet werden kann, die Bühne frei ist und 2-3 erfahrene Hands zur Verfügung stehen. Stageclean nach dem Slot ist mit 2-3 erfahrenen Hands in ca. 5 Minuten zu realisieren.

Die Zeiten für System- und Soundchecks variieren stark mit den äußeren Rahmenbedingungen. Die Band selbst ist bestmöglich für eine schnelle und reibungslose Logistik vorbereitet. Der Rest hängt ausschließlich von den konkreten örtlichen Rahmenbedingungen ab. Aufgrund der möglichen zeitlichen Streubreite aufgrund von Umgebungsvariablen sollte unbedingt vorher abgesprochen werden, wieviel Zeit für Aufbauten, Soundchecks etc. zur Verfügung steht und welche Konstellation an Technik und Personal vor Ort vorhanden sind. Die Band kann bei Kenntnis der Rahmenbedingungen relativ genau die benötigten Zeiten abschätzen und mitteilen.

Sind keine anderen Zeiten vereinbart, geht die Band von insgesamt 2,5 Stunden für Aufbau, Systemcheck, Soundcheck und Aufwärmen aus. Sehr knappe Zeitpläne und Shows ohne Soundcheck (nur Linecheck) können nach Absprache grundsätzlich auch realisiert werden (sollten aber bitte soweit irgendwie möglich in der Planung vermieden werden). Wir bitten insbesondere in diesen Fällen um frühzeitige Absprache, damit alles reibungslos ablaufen kann und die Zeitpläne der Veranstaltung eingehalten werden können.

Bühne

Die Bühne muss überdacht, trocken, eben, stand- und windsicher sein. Die Spielfläche sollte nicht kleiner als 6x4m sein (und mindestens 60cm hoch sein), damit das Set auf die Fläche passt. Die lichte Höhe über der Spielfläche sollte mindestens 4 Meter betragen und bei größeren Bühnen entsprechend skalieren. Open-Air Bühnen müssen nach den Vorgaben der DIN EN 13814 gebaut und entsprechend betriebssicher ausgeführt sein.

Für das Drumset wird bitte ein **Riser** mit 2x2m und 20cm oder 40cm Höhe (je nach Verfügbarkeit und Umgebung) benötigt. Bei aufwendigeren Shows mit Backing-Vocals wäre ein Riser mit 3x1m und 20cm sehr schön, sofern dies realisierbar ist.

Beschallung und Backline

a.) Beschallungssystem
Das Beschallungssystem wird vom Dienstleister oder der Location bereitgestellt. Es muss für den betreffenden Spielort passend konzipiert sein und eine gleichmäßige Versorgung der Publikums-

fläche mit 103dB(A) verzerrungsfrei und ohne das Eingreifen von Systemlimitern ermöglichen. Eine adäquate Relation von Subs zu Mittel-/Hochtonsystemen zum erreichen üblicher Target Curves mit ausreichender Energie im Bassbereich wird als gegeben vorausgesetzt. Je nach Beschaffenheit des Spielortes sollten passende Fills und Delays eingerichtet sein. Weiterhin muss vermieden werden, dass sich Publikum im direkten Nahfeld der Lautsprecheranlagen aufhalten kann, um Gesundheitsschädigung zu vermeiden.

Der Hersteller oder das Alter der PA-Anlage ist nicht relevant, solange es sich um professionelle Komponenten handelt, die mit Sachverstand eingerichtet und konfiguriert wurden.

b.) Beschallungspegel
Der Zielpegel L_{Aeq} im Publikumsbereich über den Showcase liegt bei ca. **96-97 dB(A)**. Bei diesem Versorgungspegel ist sichergestellt, dass das Publikum nicht gefährdet wird und die Show gleichzeitig den gewünschten emotionalen Impact liefern kann. Eine messtechnische Überwachung und Einhaltung der DIN 15905-5 wird begrüßt. Mögliche Lärmschutzauflagen durch Behörden sind der Band bitte im Vorfeld mitzuteilen. So kann u.a. frühzeitig abgewogen werden, ob eine Show am betreffenden Spielort überhaupt sinnvoll durchführbar wäre.

c.) Backline
Die Backline wird von der Band mitgebracht. Sollten vereinzelt aus logistischen Gründen Teile der Backline lokal durch den Veranstalter zugemietet werden müssen, so wird die Band diese Anforderung dem Veranstalter entsprechend vorher klar kommunizieren.

Vorsicht: PP hat einen lefthand-Drummer, daher ist das Drumset auf links gebaut.

Die Nutzung von seitens der Veranstaltung bereitgestellter Festivalbackline wäre generell nur sehr eingeschränkt und nach genauer Abstimmung ggf. teilweise möglich. In aller Regel lohnt sich dies aber weder zeitlich noch logistisch, da im bandeigenen Setup alles gut aufeinander abgestimmt ist (z.B. Mikrofone, In-Ears) und der Aufbau/Setchange damit am schnellsten realisierbar ist.

Daher sollte bitte nach Möglichkeit immer so geplant werden, dass Plastic People vollständig ihre eigene Backline aufbauen und nutzen kann. Die Nutzung der PP-Backline als allgemeine Festival-Backline ist nicht vorgesehen. (In akuten Notfällen kann es davon immer Ausnahmen geben).

Die PP-Backline lässt sich in großen Teilen off-Stage vorkonfigurieren (bitte eine ausreichend große Fläche von min. 20qm, trocken und überdacht bereithalten) und ist dann im Setchange in ca. 15-20 Minuten spielbereit. Bei sehr engen Zeitslot bitte vorher genaue Abstimmung und es sollten 2-3 erfahrene Hands zum Setchange zur Verfügung stehen. Rollriser machen den Umbau entsprechend schneller.

d.) Technische Infrastruktur Bühne und F.o.H.
Die Band bringt die gesamte technische Infrastruktur auf der Bühne[1] selbst mit. Es kann aufgrund des Showdesigns (Backingtracks, Monitoring, FX etc.) in der Regel nur sinnvoll mit dieser selbst mitgeführten Infrastruktur gearbeitet werden. Das Ausweichen auf lokale Infrastruktur ist kaum möglich bzw. würden dadurch deutlich längere Konfigurations- und Soundcheckzeiten entstehen. Das möchte niemand. Die PP-Infrastruktur kann nicht für andere Bands genutzt werden.

Lokal ergänzt werden müssen: **Mikrofonstative (!)** (siehe Stageplot) und ein kleines Case mit Moltonkasch für den 1x12“ Gitarrenamp (siehe Stageplot).

Die Band bringt - sofern nicht anders vereinbart - einen eigenen F.o.H-Operator und eine eigene F.o.H.-Konsole mit. Dafür bitte einen trockenen und überdachten Platz von ca. 2m² sowie einen

[1] Mikrofone, Klemmen, DI-Boxen, NF-Verkabelung, Stageboxen, Monitorkonsole und In-Ear Transmitter

Schuko-Steckplatz im F.o.H. einplanen. Der F.o.H. sollte einigermaßen mittig zu Bühne und in Relation zur Größe der Venue nicht zu weit entfernt sein. (Falls das unter gar keinen Umständen möglich ist, bitte Bescheid geben, damit ggf. passende remote Devices mitgebracht werden können.) Es müssen bitte **zwei** freie mechanisch geschützt verlegte Leitungen min. **CAT5e, besser CAT6 oder CAT7, mit max. 75 Meter** oder entsprechende Glasstrecken mit Auflösung auf Ethernet/RJ45 zwischen der Bühne und dem F.o.H. zur Verfügung stehen, um die Dante-Signale zu übertragen. Diese Strecken müssen bitte vom Veranstalter/Dienstleister bereitgestellt werden und auf Funktion geprüft sein. Im Falle vorhandener konvergenter Mediennetzwerkinfrastruktur bitte eine eigenes vollständig isoliertes VLAN mit ausreichend reservierter Bandbreite für Dante zur Verfügung stellen (min. 300 MBit/s).

Die Band nutzt alternativ die lokal vorhandene F.o.H.-Konsole. Dazu ist eine kurze Abstimmung notwendig. Die Übergabe der Bandsignale an den F.o.H. erfolgt via **Dante** (Kanäle siehe Kanalplan, **48KHz**, DHCP, Clock Leader oder Follower) oder ggf. AES50. Die Konsole muss sie entsprechend Dante (oder ggf. AES50) mit min. 32 Inputs verarbeiten können, da die Band keine analogen Feeds hat.

Das Monitoring wird bandintern mit eigener Infrastruktur via In-Ear realisiert. Seitens Veranstalter/Dienstleister/Location muss dafür nichts weiter bereitgestellt werden.

e.) HF-Technik & Monitoring
Die Band betreibt immer **zwei In-Ear** Strecken im harmonisierten **E-Band** (823 - 865 MHz). Hier bitte soweit möglich keine anderweitige lokale Technik betreiben, da in diesem Frequenzband nicht viele Strecken parallel betrieben werden können.

Bei Shows mit Backing-Vocals werden zusätzlich **drei** Strecken im **B-Band** (626 - 668 MHz) mitgebracht. Alternativ und nach Absprache müssten 3 Strecken vom technischen Dienstleister/Location bereitgestellt werden. Alternativ zum In-Ear müssten bitte 2 Wedges auf einem Weg (XLR) für die BVs bereitgestellt werden. O.g. Optionen nach vorheriger Absprache.

Plastic People arbeitet in der Regel nur mit drahtgebundener Mikrofonie. Für die Backing-Vocals können jedoch bei einzelnen Shows drei Drahtlosstrecken eingesetzt werden. Die Strecken werden durch den Dienstleister/die Location gestellt. Sofern nichts dazu im Vorfeld vereinbart wurde, wird kein Material vom Dienstleister oder der Location benötigt.

f.) Elektrische Energieversorgung
Auf der Bühne muss sicherer Backline-Strom [Schuko 230V 10/16A mit 30ma RCDs] an den im Stageplot markierten Positionen zur Verfügung gestellt werden. Bei eigener F.o.H.-Konsole ein Anschluss [1 x Schuko 230V 10/16A mit 30ma RCD] am F.o.H. notwendig. Die gesamte elektrische Energieversorgung der Bühne und ihrer Peripherie muss den Vorgaben aus DIN 15767 oder SQP4 entsprechen und sie muss vor Ankunft der Band betriebsbereit und geprüft sein.

g.) Örtliches Personal für die Beschallung
Sämtliches lokales Personal muss unalkoholisiert und im entsprechenden Aufgabengebiet sachkundig und erfahren sein. Eine mit der gestellten Beschallungsanlage vertraute Person muss bitte ab Ankunft der Band bis zum Ende der Show zur Verfügung stehen. Plastic People bringt im Normalfall einen eigenen F.o.H.-Operator mit. In Ausnahmefällen und nach vorheriger Absprache (z.B. Krankheit, Terminkonflikte, etc.) müssten bitte vor Ort eine sachkundige und erfahrene Person für den F.o.H.-Mix zur Verfügung stehen sowie ggf. etwas längere Soundcheck-Zeiten vorgesehen werden. (Der Monitormix wird grundsätzlich immer von der Band selbst betreut und muss dabei nicht übernommen werden).

Beleuchtung und Setdeko

a.) Beleuchtung
Das Beleuchtungskonzept variiert sehr stark in Abhängigkeit von der Show, der Location, der Tageszeit und dem vorgesehenen Rahmen. Dies sollte kurz im Vorfeld geklärt werden und kann im Grunde beliebig skaliert werden. Bei Outdoor-Shows vor Sonnenuntergang ist Weißlicht (Stufen, Flächen) von vorne und mit etwas Spitzlicht ausreichend, da Effektlicht keine große Wirkung hat.

Bei Indoor-Shows oder Outdoor-Shows nach Sonnenuntergang eröffnen sich entsprechend mehr Möglichkeiten. Bei konventionellen Shows (z.B. Festival, Stadtfest) wird die Lichtanlage wie vorhanden genutzt und vom lokalen Operator bedient. Eine übliche Kombination aus Weiß- und Effektlicht wird als vorhanden angenommen. Weniger ist mehr: Bitte ruhiges, geschmackvolles Licht. Haze oder Nebel dürfen generell maßvoll eingesetzt werden, sofern sie nicht im Einzelfall (z.B. preisgünstige Erdbeer-Mango-Disko-Fluide o.Ä.) ungünstige Auswirkungen auf die Gesangeskünste haben. Dann besser mal aus.

Dem lokalen Operator kann eine Setlist mit Anmerkungen zur von der Band gewünschten Lichtgestaltung zur Verfügung gestellt werden. Sämtliches lokales Personal muss unalkoholisiert und im entsprechenden Aufgabengebiet sachkundig und erfahren sein.

Die Band kann bei aufwendigeren Shows nach Absprache auch einen eigenen Lichtoperator mitbringen oder auch Beleuchtungspläne bereitstellen. Diese Option erfordert ohnehin allerlei individuelle Abstimmungen im Vorfeld und wird daher hier nicht weiter beschrieben.

b.) Setdeko und Beleuchtung der Setdeko
Plastic People bringen folgende Setdeko mit:

1. **Eine Sonne „Digital Sunset“** – LED Fläche mit Radius von 1m, die mit zwei Trussschellen „schwebend“ via Reutlinger an der Backtruss geflogen wird (Position siehe Stageplot). Die Sonne benötigt 1 x 230V Schuko (max. ca. 150 VA) und wird über 2 DMX Kanäle angesprochen. Die Sonne sollte nach Möglichkeit via DMX (bestenfalls eigenes Universum) in die lokale Lichtanlage eingebunden werden. Die Strom- und DMX-Anschlüsse befinden auf dem Boden unter der Sonne. Im abgeschalteten Zustand ist die Sonne fast weiß und eignet sich auch gut als Projektionsfläche. Sie kann z.B. mit einem Profiler frontal aufgeleuchtet werden.

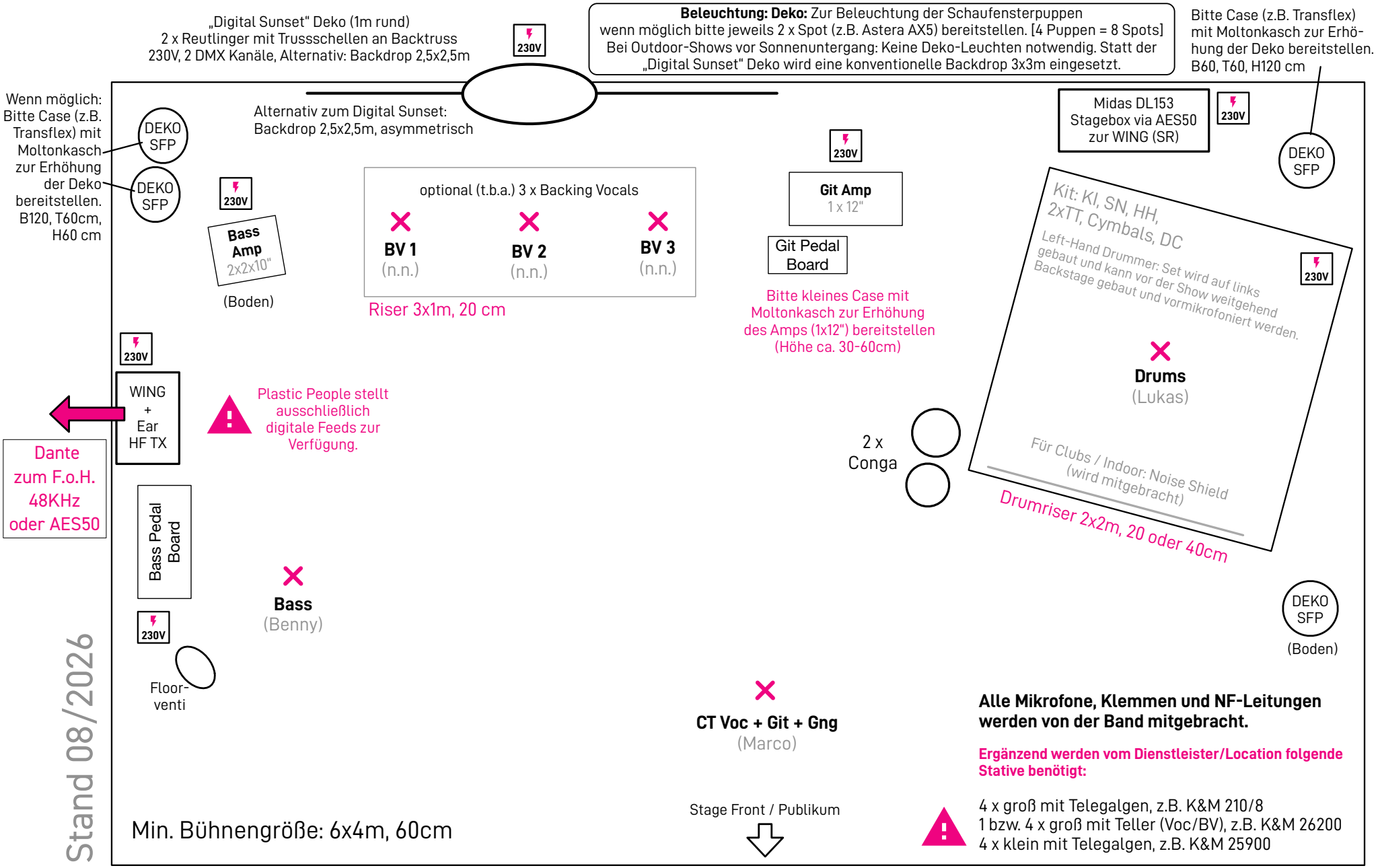
2. Bei Open-Air Shows vor Sonnenuntergang wird die Sonne (aus 1.) ggf. durch eine konventionelle **Backdrop 2,5m x 2,5m** mit Ösen, asymmetrisch geflogen (siehe Stageplot), ersetzt.

3. PP bringt 4 lebensgroße **Schaufensterpuppen (SFP)** mit, die auf runden Bodenplatten (Durchmesser ca. 50cm) stehen. Bei Shows vor Sonnenuntergang müssen sie nicht unbedingt beleuchtet werden. In allen anderen Fällen wäre es schön, wenn pro SFP 2xFloorspot (z.B. Astera AX5 o.ä.) als Effektlicht vorgesehen würden (4 x 2 = 8 Floorspots).
Je nach Position der Puppen (SFP) auf der Bühne (Beispiel siehe Stageplot) bieten sich z.B. zwei leere Transflexen mit Moltonkasch (1xvertikal gestellt + 1xhorizontal gelegt) als Erhöhung an, um das Setdesign auf unkomplizierte Weise interessanter zu gestalten.

Dankeschön

Sehr herzlichen Dank an alle Beteiligten für Euren Einsatz und die bestmögliche Umsetzung! Wir wissen das wirklich zu schätzen und freuen uns auf eine großartige gemeinsame Show.

Benny, Lukas und Marco + Crew



Ansprechpartner: Benny Bernschütz
Telefon: 0171/4176069
Mail: benny.bernschuetz@me.com

Plastic People Kanalplan F.o.H. (Nutzung Festival-/Hauskonsole)

Channel	Instrument	Mic/Input Type	Mic Stand	Channel	Instrument	Mic/Input Type	Channel	Instrument	Mic/Input Type
DANTE	**LIVE INPUTS to F.o.H.**			**DANTE**	**MULTITRACK / FX to F.o.H.**		**DANTE**	**FOR LIVE RECORDING t.b.a**	
1	Kl In	vKick	Small Boom	**21**	KEYS	Multitrack L	33	Wurst	SM57
2	SN Top	SM57	-	**22**		Multitrack R	34	SN Bot	SM57
3	HH	TGV90r Ribbon	Small Boom	**23**	SYN-BS	Multitrack L	35	BS Mic	SM57
4	TT Hi	e604	-	**24**		Multitrack R	36	-	-
5	TT Lo	e604	-	**25**	PERC	Multitrack L	37	Atmo A Stage	MCE83
6	SPD SX (DC)	DI	-	**26**		Multitrack R	38	Atmo B Stage	MCE83
7	OH L	VR1 Ribbon	Tall Boom	**27**	BVs	Multitrack L	39	Atmo Room A L	KM184
8	OH R	VR1 Ribbon	Tall Boom	**28**		Multitrack R	40	Atmo Room A R	KM184
9	BS	XLR Amp Out	-	**29**	Voc Reverb (PCM70)	FX L	41	Atmo Room B L	KM184
10	Git	SM57	Small Boom	**30**		FX R	42	Atmo Room B R	KM184
11	Conga Hi	i5	Tall Boom mit Stereoschiene	**31**	Snare Reverb (SPX90 gated Rev.)	FX L			
12	Conga Lo	i5		**32**		FX R			
13	CT Voc	V7	Tall Straight Plate						
14	Voc BS	SM57	Tall Boom	**DANTE**	**Sends Dante**				
15	Voc DR	SM / Beta 58	Tall Boom	**1**	Talkback	Talk to Band EARs			
16	BV1 Live (Option)	SM / Beta 58	Tall Straight Plate	**2**	BV1 Live (Option)	Wireless DANTE			
17	BV2 Live (Option)	SM / Beta 58	Tall Straight Plate	**3**	BV2 Live (Option)	Wireless DANTE			
18	BV3 Live (Option)	SM / Beta 58	Tall Straight Plate	**4**	BV3 Live (Option)	Wireless DANTE			
19	-	Spare	-	**5**	Mod	Local Mod			
20	-	Spare	-	**1**					

Die oben gelisteten Kanäle werden von der Band via DANTE (oder AES50) ausgehend von der WING Rack (stage right) bereitgestellt. Samplingrate: 48KHz

Die WING ist per default mit DHCP und als Clock Leader (Clock Source Midas DL153) konfiguriert. Sie kann nach Absprache auch Follower sein und eine feste IP bekommen.

Kanäle 1 bis 32 sollten lokal vorbereitet und benannt sein. Kanäle 33-42 werden nach Absprache genutzt (Live-Recording etc.)

Kontakt/Rücksprache: Benny Bernschütz 0171 4176069, benny.bernschuetz@me.com